

Essenz: Liebliche Kinder, diejenigen, die von Anfang an Anbetung verrichtet und 84 Leben hinter sich haben, werden eurem Wissen mit viel Interesse zuhören. Sie werden alles auf ein Zeichen hin verstehen.

Frage: Wie könnt ihr erkennen, ob eine Seele der Gottheitenfamilie nahe steht oder nicht?

Antwort: Die Seelen, die zu eurer Gottheitenfamilie gehören, werden alle Aspekte des Wissens akzeptieren und sind nicht verwirrt. Je mehr Bhakti sie ausgeführt haben, desto schneller werden sie versuchen, alles zu verstehen. Deshalb fühlt zuerst jedermanns Puls und dann dient ihnen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Ihr versteht, dass der Spirituelle Vater unkörperlich ist und Er uns Kindern durch Brahmas Körper unterrichtet. Brahma sagt: „Ich, die Seele, bin ebenfalls unkörperlich und höre durch diesen Körper zu.“ Die 2 Väter sind jetzt zusammen und ihr, die Kinder, wisst, dass Beide hier anwesend sind. Ihr kennt auch den 3. Vater, aber Brahma Baba ist wichtiger als euer leiblicher Vater und der Eine Unkörperliche ist der allerbeste Vater. Die Unterschiede zwischen den 3 Vätern sind groß und deshalb habt ihr die Beziehung zu eurem leiblichen Vater zurückgestellt und habt jetzt eine Beziehung mit diesen 2 Vätern. Shiv Baba ist hier und sagt euch, wie ihr den Leuten das Wissen vermitteln könnt. Viele Leute kommen zu euren Messen und Ausstellungen. Wie könnt ihr wissen, ob jemand 84 Leben oder 10 oder 20 Leben hier auf der Erde verbringt? Kinder, ihr versteht jetzt, dass diejenigen, die von Anfang an Anbetung ausgeführt haben, entsprechend schnell eine gute Belohnung erhalten werden. Wenn sie weniger Bhakti getan und etwas später damit begonnen haben, wird die Belohnung geringer sein und dies entsprechend später erhalten. Baba erklärt dies den Kindern, die Dienst tun. Fragt sie: „Ihr seid die Bewohner Bharats. Glaubt ihr an die Gottheiten? Es gab in Bharat das Königreich von Lakshmi und Narayan. Diejenigen, die 84 Leben hatten und von Anfang an Anbetung ausgeführt haben, werden sehr schnell verstehen, dass das ursprüngliche Dharma der Gottheiten wirklich hier existierte. Sie werden mit großem Interesse zuhören. Andere werden einfach kommen, sich umschauen und dann wieder gehen, ohne Fragen zu stellen. Es ist so, als ob nichts in ihrem Intellekt haften bliebe. Daraus kann man ersehen, dass sie noch nicht hierher gehören. Eventuell werden sie später verstehen. Einige Menschen verstehen sofort und nicken mit dem Kopf: Diese Kalkulation der 84 Leben ist wirklich akkurat. Sie fragen: „Wie kann ich wissen, ob ich volle 84 Leben gelebt habe?“ Achcha. Wenn nicht 84 Leben, ist es möglich, dass sie 82 Leben gelebt haben und zumindest erleben sie das Goldene Zeitalter. Wenn sie das nicht akzeptieren, könnt ihr daraus schließen, dass sie keine 84 Leben haben. Diejenigen, die weiter entfernt sind, werden auch weniger diesem Wissen zuhören. Diejenigen, die mehr Anbetung ausgeführt haben, werden umso aufmerksamer diesem Wissen zuzuhören und sie verstehen schnell. Wenn einige weniger begreifen können, macht euch klar, dass sie später kommen werden und dass sie mit der Anbetung etwas später angefangen haben müssen. Diejenigen, die sehr viel Bhakti getan haben, verstehen aufgrund von Zeichen. Dieses Schauspiel wiederholt sich fortwährend. Alles hängt vom Bhakti ab. Dieser Baba hat das meiste Bhakti verrichtet und diejenigen, die weniger Anbetung ausführten, erhalten auch eine geringere Belohnung. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Seelen mit einem groben Intellekt können diese Dinge nicht verinnerlichen. Die Messen und Ausstellungen werden jedoch weiterhin in allen verschiedenen Sprachen stattfinden. Alle Menschen dieser Welt müssen es erfahren. Ihr seid die wahren Propheten und Botschafter. Die Religionsgründer tun nichts. Sie sind keine Gurus. Sie nennen sich zwar Gurus, aber sie sind keine Spender von Befreiung und Wohltat. Ihre Institutionen existieren bei ihrer Ankunft noch nicht. Wem sollten sie also Befreiung gewähren? Ein Guru ist jemand, der Befreiung gewährt, jemand, der Seelen von dieser Welt des Leids zum Wohnort des Friedens bringt. Christus z.B. würde man nicht als Guru bezeichnen. Er ist, wie die Anderen, einfach der Gründer einer Religion. Eine andere Position hat er nicht. Nur diejenigen, die zuerst kommen und satopradhan sind und dann durch die Stufen von sato, rajo und tamo gehen, haben eine Position, wohingegen die anderen einfach nur kommen und ihre Religion gründen und dann ständig wiedergeboren werden. Wenn alle wieder in ihrer tamopradhanen Stufe sind, kommt der Vater, läutert sie und nimmt sie mit zurück. Wenn ihr einmal rein geworden sind, könnt ihr nicht in der unreinen Welt bleiben. Reine Seelen gehen in die Befreiung und dann in ein befreites Leben hier auf der Erde.

Sie sagen, dass Gott der Befreier und der Führer sei, aber sie verstehen die Bedeutung nicht. Wenn es so wäre, würden sie Ihn kennen. Die Ausdrücke auf dem Pfad der Anbetung gibt es im Goldenen Zeitalter nicht und auch das ist im Drama festgelegt. Sie werden weiterhin ihre individuelle Rolle spielen und niemand kann Befreiung erlangen. Ihr erhaltet jetzt dieses Wissen. Der Vater sagt: „Ich komme in jedem Kreislauf im Übergangszeitalter.“ Dies ist das verheißungsvolle Übergangszeitalter und kein anderer Zeitabschnitt hat so eine große Bedeutung. Der Übergang vom Goldenen zum Silbernen Zeitalter ist nichts Besonderes. Wenn die Sonnendynastie endet, beginnt die Monddynastie. Später gehört ihr zur Dynastie der Kaufleute. Niemand weiß, was ihr danach seid. Aus den Bildern, die überdauert haben, ist ersichtlich, dass die Gottheiten der Sonnendynastie unsere Vorfahren waren. Sie waren die Kaiser der Welt und die Mitglieder der Monddynastie waren Könige. Erstere waren sehr reich, wohingegen letztere die Prüfungen im Übergangszeitalter nicht bestanden haben. Diese Dinge werden in keiner Schrift erwähnt. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch alles. Die Seelen rufen, „Erlöse uns!“ „Läutere uns!“ Sie bitten nicht einmal um Glück, weil das Glück in Verruf geraten ist. Alle fragen: „Wie kann man geistige Frieden erlangen?“ Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr Beides erhaltet, Frieden und Glück. Wo immer es Frieden gibt, da ist auch Glück und wo immer es Friedlosigkeit gibt, herrscht Leid. Im Goldenen Zeitalter gibt es sowohl Frieden als auch Glück, wohingegen es hier zurzeit nur Leid und Friedlosigkeit gibt. Der Vater sitzt hier und erklärt es euch. Maya, Ravan, hat euren Intellekt vollkommen zugrunde gerichtet. Der Vater sagt: „Auch Ich bin an das Drama gebunden. Jetzt, im Übergangszeitalter, spiele Ich Meine Rolle. Ihr sagt: „Nur Du kommst in jedem Kreislauf und machst uns unreine und korrupte Seelen wider rein und erhaben.“ Ravan hat euch in diesen Zustand versetzt, aber der Vater ist jetzt hier und verwandelt Menschen in Gottheiten. Nur Er kommt und erklärt euch die Bedeutung dieses Loblieds. Sikhs verstehen seine Bedeutung nicht. Sie sitzen auf dem Thron der Unsterblichkeit, aber sie verstehen nicht die Bedeutung. Baba hat euch erklärt, dass ihr, die Seelen, unsterblich seid. Der Körper ist das Werkzeug der Seele. Das unsterbliche Wesen, das nie den Tod erfährt, sitzt hier in der Mitte der Stirn. Der Tod wird im Goldenen Zeitalter nicht zu euch kommen. Dort wird es niemals vorzeitigen Tod geben. Es ist das Land der Unsterblichkeit und dies ist das Land des Todes. Niemand versteht die Bedeutung der Begriffe „Land der Unsterblichkeit“ und „Land des Todes“. Ich erkläre euch alles auf sehr einfache Weise. erinnert euch einfach nur an Mich und ihr werdet rein. Weise und heilige Männer singen: „O Läuterer!“ Sie rufen nach dem Vater, dem Läuterer. Wo immer ihr auch hingeht, sie rufen es ganz bestimmt. Die Wahrheit kann nicht verborgen bleiben. Ihr wisst, dass der Vater, der Läuterer, gekommen ist und uns den Weg zeigt. Vor einem Kreislauf hat Er ebenfalls zu uns gesagt: „Begreift euch selbst als Seelen und erinnert euch stets an Mich allein. So werdet ihr wieder satopradhan.“ Ihr seid alle die Liebhaber des Einen Geliebten. Gewöhnliche Liebschaften gelten nur für 1 Leben, jedoch ihr alle hattet viele Leben lang Liebe für diesen Einen. Ihr habt euch an Ihn erinnert und gebetet: „Oh Prabhu!“ Nur der Eine Vater ist der Spender und nur von ihrem Vater würden Kinder etwas erbitten. Wenn die Seelen unglücklich sind, erinnern sie sich an ihren Spirituellen Vater. Im Zustand des Glücks erinnert sich niemand an Ihn. Alle erinnern sich an Ihn, wenn sie unglücklich sind. Sie sagen „Baba, gewähre uns Befreiung“. So gehen sie auch zu einem Guru gehen und sagen, „Gib uns ein Kind!“ Achcha, wenn sie dann ein Kind bekommen, sind sie glücklich, und wenn nicht, sagen sie, das es Gottes Wille sei. Sie verstehen das Schauspiel nicht. Wenn man vom Drama spricht, sollte man auch alles darüber wissen, aber außer euch hat niemand irgendwelche Kenntnisse. Es wird in keiner Schrift erwähnt. Ihr solltet den Anfang, die Mitte und das Ende des Spiels kennen. Der Vater sagt: „Ich komme alle 5000 Jahre. Die 4 Zeitalter sind alle gleich lang. Man misst der Swastika große Bedeutung bei. Auch ihre Kontenbücher versehen die Menschen damit. Hier geht es auch um genaue Buchführung, die aufzeigt, wann wir Gewinn machen und wann Verlust. Während wir nach und nach immer tiefer in die Verlustzone geraten sind, haben wir jetzt den Punkt des totalen Bankrotts erreicht. Dies ist ein Schauspiel von Sieg und Niederlage. Wenn es Wohlstand und Gesundheit gibt, dann gibt es auch Glück. Wenn es jedoch nur Reichtum gibt, aber keine Gesundheit, dann kann es kein Glück geben. Ich gebe euch beides, Gesundheit und Reichtum, und deshalb werdet ihr auch glücklich sein. Wenn jemand seinen Körper verlässt, sagen sie, dass die Seele in den Himmel gegangen ist. Und doch erfahren sie innerlich Leid, obwohl sie darüber eigentlich froh sein sollten. Warum laden sie die Seele dann in die Hölle ein? Sie verstehen gar nichts. Der Vater kommt und erklärt euch all diese Zusammenhänge. Er lüftet für euch die Geheimnisse des Samens und des Baumes. Niemand sonst kann so ein Bild des Baumes erschaffen. Brahma hat es weder erschaffen, noch hat er es bei einem Guru gelernt.

Wenn das der Fall wäre, hätte dieser Guru auch viele andere Anhänger. Einige denken, dass ihm ein Guru all dies beigebracht hat oder dass ein wenig Kraft von der Höchsten Seele in ihn eingetreten ist. Jedoch wie könnte ein wenig Kraft von der Höchsten Seele in Brahma eintreten? Die armen Geschöpfe verstehen gar nichts. Der Vater sitzt hier persönlich und erklärt euch alles. „Ich sage euch, dass Ich in einen gewöhnlichen, alten Körper eintrete. Ich komme und lehre euch. Brahma hört auch zu; seine Aufmerksamkeit ist auf Mich gerichtet. Auch er ist ein Student und er sagt über sich selbst nichts anderes. Während er der Vater der Menschheit ist, ist er auch ein Student. Obwohl er eine Vision der Zerstörung hatte, hatte er nichts verstanden. Erst nach und nach konnte er dies alles verstehen, genauso wie ihr jetzt versteht.“ Der Vater unterrichtet euch und Brahma, das Instrument, fährt auch fort, die Inhalte der Lehre zu verstehen; auch er studiert regelmäßig. Jeder Student bemüht sich, zu lernen. Brahma, Vishnu und Shankar sind Bewohner der Subtilen Region. Niemand kennt ihren Part im Drama. Der Vater Selbst erklärt jeden Aspekt, so dass es nicht nötig ist, Fragen zu stellen. Die Höchste Seele Shiva steht an der Spitze und dann kommen die Gottheiten. Wie kann man das verwechseln? Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater in Brahmas Körper eintritt und deshalb werden beide BapDada genannt. Baba ist verschieden von Dada, dem älteren Bruder. Shiva ist Baba und Brahma ist Dada. Ihr erhaltet eure Erbschaft von Shiva durch diesen hier. Brahmanen sind die Kinder Brahmas. Der Vater hat euch gemäß Drama adoptiert und Er sagt: Dieser hier war der erste Anbeter. Er hat 84 Leben auf dieser Erde verbracht. Er wird auch der Hässliche und der Schöne genannt. Krishna war im Goldenen Zeitalter schön und im Eisernen Zeitalter hässlich und unrein und er wird jetzt rein und anmutig. Das gleiche gilt für euch. Dies ist die Welt des Eisernen Zeitalters und jenes ist die goldenzeitalterliche Welt. Niemand kennt die Treppe, auf der die Seelen absteigen. Diejenigen, die später kommen, haben mit Sicherheit keine 84 Leben. Sie werden weniger Wiedergeburten erfahren - wie könnte man sie also auf der obersten Stufe der Treppe zeigen? Baba hat über diejenigen gesprochen, die 84 Leben haben und auch über jene, die die geringste Anzahl von Leben haben. Dies ist Wissen. Nur der Vater ist der wissensvolle Eine, der Läuterer. Er spricht das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende. Die Heiligen und Weisen sagten „Neti, Neti“ (weder dies noch das). Sie wissen nicht, dass sie Seelen sind. Wie können sie dann den Vater kennen? Sie sprechen einfach von der Seele, aber sie wissen gar nichts. Ihr wisst jetzt, dass die Seele ewig ist und dass die unvergängliche Rolle der 84 Leben in ihr aufgezeichnet ist. So eine winzig kleine Seele hat ihre gesamte Rolle im Drama gespeichert. Es ist klar, dass diejenigen, die sehr genau zuhören und es auch verstehen, zur Brahmanenfamilie gehören. Wenn dieses Wissen nicht in ihrem Intellekt haften bleibt, ist ersichtlich, dass sie später kommen. Fühlt den Puls der Leute, wenn ihr ihnen Gyan gebt. Diejenigen, die das Wissen erklären, sind auch unterschiedlich. Dies ist euer Studium und ein Königreich wird etabliert. Einige beanspruchen den allerhöchsten Status eines Kaisers, wohingegen andere Mägde und Diener der Bürger werden. Wahr ist jedoch, dass es im Goldenen Zeitalter keinerlei Leid. Es wird das Land des Glücks genannt, der Himmel. Weil es in der Vergangenheit existierte, erinnert man sich daran. Die Menschen denken, dass der Himmel oben, im Jenseits sein muss. Es gibt euer akkurates Denkmal im Dilwara Tempel. Adi Dev, Adi Devi und ihr Kinder sitzen am Boden in Yoga und das Königreich wird oben an der Decke gezeigt. Die Leute werfen einen Blick darauf und spenden Geld, aber sie verstehen nichts. Ihr Kinder habt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Als Erstes kennt ihr die Biographie des Vaters; was wollt ihr mehr? Indem ihr den Vater kennenlernt, versteht ihr alles. Wie glücklich könnt ihr darüber sein? Ihr wisst, dass ihr jetzt ins Goldene Zeitalter geht und Paläste aus Gold baut. Ihr werdet dort die Herrscher sein. Dienstfähige Kinder begreifen, dass dieses spirituelle Wissen vom Spirituellen Vater vermittelt wird. Der Vater der Seelen wird Spiritueller Vater genannt. Er ist auch der Spender der Befreiung und Er gibt uns die Erbschaft von Frieden und Glück. Ihr könnt den Leuten erklären, dass dieses Bild der Treppe die Bewohner Bharats zeigt, die 84 Leben haben. Sagt ihnen: „Ihr kommt auf die Erde, wenn der halbe Kreislauf schon vorüber ist. Wie könntet ihr da 84 Leben haben? Wir haben die meisten Leben.“ Dies sind sehr tiefe Aspekte, die es zu verstehen gilt. Um rein zu werden, ist es unerlässlich, den Yoga des Intellekts mit Gott zu verbinden. Wenn ihr verspricht, rein zu leben, aber dann unrein werdet, verletzt ihr euch schwer. Es wird so sein, als ob ihr aus dem 5. Stock eines Gebäudes gefallen wäret. Euer Intellekt wird dann total verunreinigt, und euer Gewissen beißt. Ihr seid dann nicht in der Lage, über Gyan zu sprechen. Darum sagt der Vater: „Seid vorsichtig.“ Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Versteht das Drama voll und ganz und bleibt frei von Mayas Fesseln. Versteht euch selbst als Seelen, als e unsterbliche Abbilder. Erinnert euch an den Vater und werdet rein.
2. Werdet wahre Propheten und Botschafter und zeigt allen den Weg ins Land des Friedens und ins Land des Glücks. Erweist in diesem Übergangszeitalter allen Seelen Wohltat.

Segen: Möget ihr yogyukt und bindungsfrei sein und niemals unter Mayas Einfluss geraten. Das Zeichen für Bindungsfreiheit ist ein Zustand, in dem man ständig yogyukt ist. Solche Kinder befinden sich niemals in irgendeiner Bindung der Verantwortung oder Mayas; nicht einmal auf der geistigen Ebene. Weltliche Verantwortlichkeit zu tragen, ist nur ein Spiel. Spielt darum dieses Spiel, so wie es sich gehört und mit einem Lachen. Dann werdet ihr niemals wegen irgendwelcher Kleinigkeiten ermüden. Wenn ihr euch irgendwie gebunden fühlt, dann habt ihr auch Sorgen und es gibt die Fragen „Wie?“ und „Warum?“. „Der Vater ist verantwortlich und ich bin das Instrument.“ Bleibt in diesem Bewusstsein ungebunden und ihr seid ständig yogyukt.

Slogan: Ersetzt das egoistische „Ich-Bewusstsein“ durch das Bewusstsein „Karankaravanhar“

*****Om Shanti*****